

Europa- und Kommunalwahl 2014

Ergebnisse und Kurzanalyse

Europa- und Kommunalwahl 2014

Ergebnisse und Kurzanalyse

Amt für Wirtschaftsförderung,
Abteilung Kommunalstatistik und Stadtforschung

26.05.2014

Impressum

Herausgeber: Stadt Neuss, Dezernat Wirtschaftsförderung, Finanzen, Liegenschaften und Feuerwehr
Amt für Wirtschaftsförderung

Titelblatt: k2grafik

Druck: Stadt Neuss, Zentrale Dienste

Telefonische Auskunft: 02131 / 90 - 3102, 90 - 3104

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
0. Einleitung	7
1. Wahlergebnis der Europawahl in der Stadt Neuss	8
2. Ergebnis der Kreistagswahl für die Stadt Neuss	10
3. Ergebnis der Gemeinderatswahl in Neuss	13
3.1 Wahlergebnis insgesamt	13
3.2 Wähler und Nichtwähler in Neuss	19
3.3 Entwicklung des Briefwähleranteils	22
3.4 Wahlergebnisse in den Kommunalwahlbezirken	23
3.4.1 CDU	24
3.4.2 SPD	24
3.4.3 Grüne	24
3.4.4 FDP	25
3.4.5 Wahlbeteiligung	25
4. Ergebnis der Integrationsratswahl	26

Anhang

0. Einleitung

Der Wahltermin 25.05.2014 bildete für Neuss ein Novum: Erstmals fanden Europawahlen, Kreistagswahlen, Gemeinderatswahlen und Integrationsratswahlen an einem Termin statt. Den Schwerpunkt dieses Berichts bilden die Gemeinderatswahlen. Allerdings werden auch die Ergebnisse der anderen Wahlen dargestellt, aber nicht erschöpfend analysiert.

Zum Wahltermin 2014 hat es einige Veränderungen in der Abgrenzung der Stimm- und Kommunalwahlbezirke gegeben. Betroffen sind die Kommunalwahlbezirke

- 02 Stadtmitte
- 03 Barbaraviertel
- 04 Neusser Furth
- 07 Weissenberg
- 09 Hermannsplatz
- 10 Stadionviertel
- 11 Pomona
- 12 Baldhof
- 13 Reuschenberg-West
- 14 Selikum/Reuschenberg
- 15 Weckhoven-Ost
- 16 Weckhoven-West
- 17 Dreikönigenviertel
- 24 Derikum
- 26 Allerheiligen

Die Veränderungen der Ergebnisse gegenüber den Vorwahlen können in diesen Bezirken auch auf die geänderten Abgrenzungen zurückgeführt werden.

Der Anhang enthält Tabellen und Karten mit den höchsten Stimmenanteilen von CDU, SPD, der FDP und den Grünen sowie den Veränderungen gegenüber der Gemeinderatswahl 2009. Darüber hinaus wird das vorläufige amtliche Wahlergebnis der Europa- und Gemeinderatswahl 2014 für alle Stimmbezirke, Kommunalwahlbezirke und die Stadt Neuss insgesamt dokumentiert. Hierbei können aus programmtechnischen Gründen allerdings nur Ergebnisse für die 11 Parteien mit den höchsten Stimmenanteilen dargestellt werden.

Um die gezielte Suche nach den Wahlergebnissen zu erleichtern, wurde in dieser Veröffentlichung farbiges Papier benutzt. Auf grünem Papier sind die Ergebnisse der Europawahl und auf gelbem Papier die Ergebnisse der Gemeinderatswahl nach Stimmbezirken dargestellt. Auf blauem Papier erscheint der Vergleich der Gemeinderatswahl mit den Vorwahlen, ebenfalls nach Stimmbezirken.

1. Wahlergebnis der Europawahl in der Stadt Neuss

In den letzten Jahren sind bei Europawahlen Wahlbeteiligungen um 40 % die Regel gewesen. Deshalb stellte sich die Frage, ob die Gemeinderatswahl mit ihrer höheren Wahlbeteiligung die Europawahl mit hochzieht oder ob umgekehrt die Wahlbeteiligung der Europawahl die der Gemeinderatswahl nach unten drückt. Das Ergebnis für Neuss ist eindeutig: Die Wahlbeteiligung der Europawahl ist von 38,1 % im Jahr 2009 deutlich auf 48,4 % angestiegen und hat sogar die Wahlbeteiligung der Kommunalwahl übertroffen.

Tabelle 1: Vorläufiges Endergebnis der Europawahl am 25.05.2014

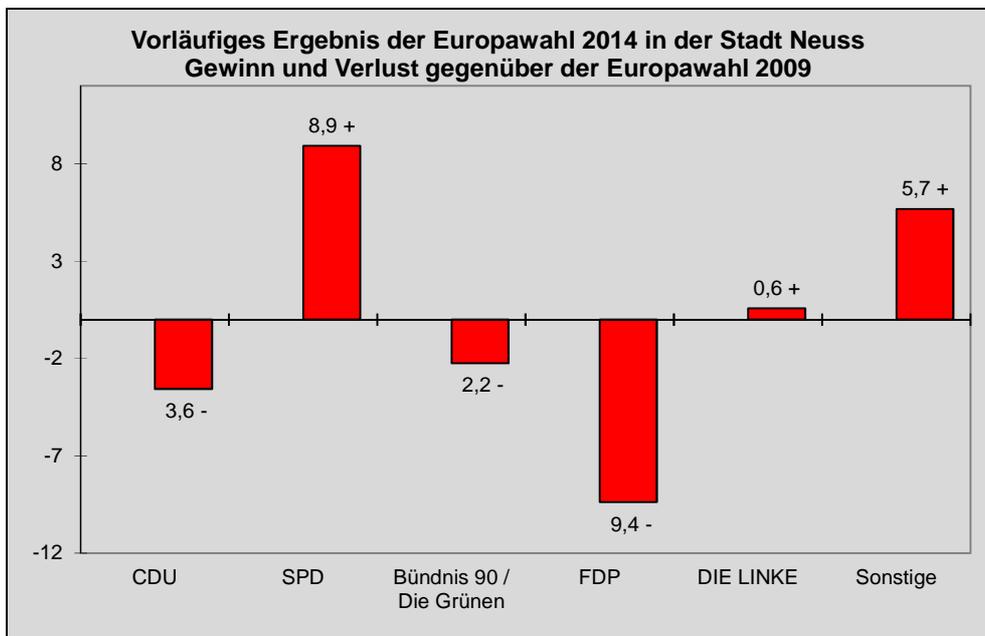
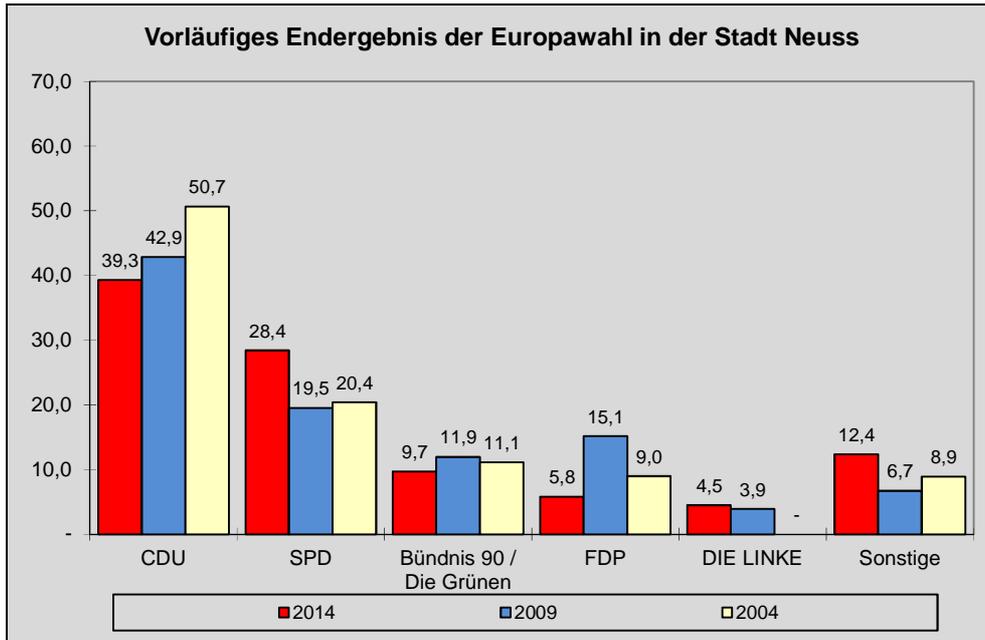
Wahlberechtigte und Wähler in der Stadt Neuss

	2014	2009	2004
Im Wählerverzeichnis eingetragene			
Personen ohne Sperrvermerk "W"	93 975	99 843	100 881
mit Sperrvermerk "W" (Wahlschein)	16 273	10 007	8 234
Nach § 24 Abs. 2 EUWO	-	1	
Wahlberechtigte insgesamt	110 248	109 851	109 115
Wähler insgesamt	53 413	41 809	44 758
<u>darunter</u> mit Wahlschein	15 445	9 360	7 529
Wahlbeteiligung in %	48,4	38,1	41,0

Verteilung der abgegebenen Stimmen

	2014		2009		2004	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
abgegebene Stimmen	53 413	100,0	41 809	100,0	44 758	100,0
<u>davon</u>						
ungültige Stimmen	567	1,1	354	0,8	250	0,6
gültige Stimmen	52 846	98,9	41 455	99,2	44 508	99,4
von den gültigen Stimmen entfallen auf						
CDU	20 764	39,3	17 765	42,9	22 547	50,7
SPD	15 020	28,4	8 081	19,5	9 064	20,4
Bündnis 90 / Die Grünen	5 120	9,7	4 948	11,9	4 947	11,1
FDP	3 048	5,8	6 277	15,1	3 987	9,0
DIE LINKE	2 359	4,5	1 611	3,9	-	-
Sonstige	6 535	12,4	2 773	4,6	3 963	8,9

Europa- und Kommunalwahl 2014 - Ergebnisse und Kurzanalyse



Europa- und Kommunalwahl 2014 - Ergebnisse und Kurzanalyse

Tabelle 1a: Vorläufiges Endergebnis der Europawahl 2014 für die Stadt Neuss

lfd.Nr.	Partei	Gültige Stimmen und Stimmenanteile				Veränderung	
		2014		2009		2014 zu 2009	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%
1	CDU	20 764	39,3	17 765	42,9	+ 2 999	+ 16,9
2	SPD	15 020	28,4	8 081	19,5	+ 6 939	+ 85,9
3	GRÜNE	5 120	9,7	4 948	11,9	+ 172	+ 3,5
4	FDP	3 048	5,8	6 277	15,1	- 3 229	- 51,4
5	DIE LINKE	2 359	4,5	1 611	3,9	+ 748	+ 46,4
6	REP	162	0,3	384	0,9	- 222	- 57,8
7	Die Tierschutzpartei	640	1,2	329	0,8	+ 311	+ 94,5
8	PIRATEN	858	1,6	366	0,9	+ 492	+ 134,4
9	FAMILIE	279	0,5	232	0,6	+ 47	+ 20,3
10	Frei Wähler	156	0,3	122	0,3	+ 34	+ 27,9
11	Volksabstimmung	118	0,2	76	0,2	+ 42	+ 55,3
12	PBC	23	0,0	37	0,1	- 14	- 37,8
13	ödp	102	0,2	62	0,1	+ 40	+ 64,5
14	CM	40	0,1	71	0,2	- 31	- 43,7
15	AUF	94	0,2	49	0,1	+ 45	+ 91,8
16	DKP	37	0,1	27	0,1	+ 10	+ 37,0
17	BP	24	0,0	29	0,1	- 5	- 17,2
18	PSG	6	0,0	10	0,0	- 4	- 40,0
19	BüSo	19	0,0	15	0,0	+ 4	+ 26,7
20	AfD	3 235	6,1	-	-	-	-
21	PRO NRW	234	0,4	-	-	-	-
22	MLPD	19	0,0	-	-	-	-
23	NPD	242	0,5	-	-	-	-
24	Die Partei	247	0,5	-	-	-	-
	<i>Sonstige aus Vorwahlen</i>		0,0	964	2,3	-	-
Stadt Neuss insgesamt		52 846	100,0	41 455	100,0	+ 11 391	+ 27,5

Die CDU hat bei der Europawahl mit 39,3 % die meisten Stimmen auf sich vereinigen können. Die Ergebnisse sind in Tabelle 1 dokumentiert. Gegenüber der Europawahl von 2009 verringerte sich der Stimmenanteil der CDU um - 3,6 %-Punkte. Bei der SPD nahm der Stimmenanteil - ähnlich wie im Bundesdurchschnitt - um + 8,9 %-Punkte auf 28,4 % zu; allerdings von einem historischen Tiefstand aus. Auch die absolute Zahl der Stimmen erhöhte sich um ca. 7.000.

2 Ergebnis der Kreistagswahl für die Stadt Neuss

Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfielen mit 21.644 Stimmen oder 40,2 % die meisten auf die CDU. Damit sank ihr Anteil gegenüber der Kreistagswahl 2009 um - 4,8 %-Punkte. Die SPD erhielt 14.099 Stimmen oder 26,2 % und verbesserte sich gegenüber der Kreistagswahl 2009 um + 2,0 %-Punkte (s. Tabelle 2).

Europa- und Kommunalwahl 2014 - Ergebnisse und Kurzanalyse

Die Grünen errangen 6.378 Stimmen oder 11,8 %. Ihr Anteil verringerte sich gegenüber 2009 um - 0,3 %-Punkte.

Der FDP-Anteil sank auf 8,0 % (- 2,8 %-Punkte), das entspricht 4.333 Stimmen.

Tabelle 2: Vorläufiges Endergebnis der Kreistagswahl für die Stadt Neuss am 25.05.2014 - Wahlberechtigte und Wähler -

	2014	2009	2004
Im Wählerverzeichnis eingetragene			
Personen ohne Sperrvermerk "W"	103 951	96 397	106 160
mit Sperrvermerk "W" (Wahlschein)	16 446	21 913	11 214
Nach § 9 Abs. 2, Satz 2 KWahlG	-	1	-
Wahlberechtigte insgesamt	120 397	118 311	117 374
Wähler insgesamt	54 409	56 471	58 228
darunter mit Wahlschein	14 724	20 367	10 225
Wahlbeteiligung in %	45,2	47,7	49,6

Verteilung der abgegebenen Stimmen

	2014		2009		2004	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
abgegebene Stimmen	54 409	100,0	56 471	100,0	58 228	100,0
davon						
ungültige Stimmen	566	1,0	1 330	2,4	589	1,0
gültige Stimmen	53 843	99,0	55 141	97,6	57 639	99,0
von den gültigen Stimmen entfallen auf						
CDU	21 644	40,2	24 814	45,0	29 988	52,0
SPD	14 099	26,2	13 319	24,2	14 922	25,9
Bündnis 90 / Die Grünen	6 378	11,8	6 663	12,1	5 119	8,9
FDP	4 333	8,0	5 997	10,9	3 957	6,9
Sonstige	7 389	13,7	4 348	7,9	3 653	6,3

Wie auch schon bei früheren Kommunalwahlen wichen 2014 die Ergebnisse der Kommunal- und der Kreistagswahl nur leicht voneinander ab.

Unterschied Kommunalwahlergebnis - Kreistagswahlergebnis

in %-Punkten

CDU	- 0,4
SPD	+ 0,9
Grüne	-1,0
FDP	+ 0,2

Europa- und Kommunalwahl 2014 - Ergebnisse und Kurzanalyse

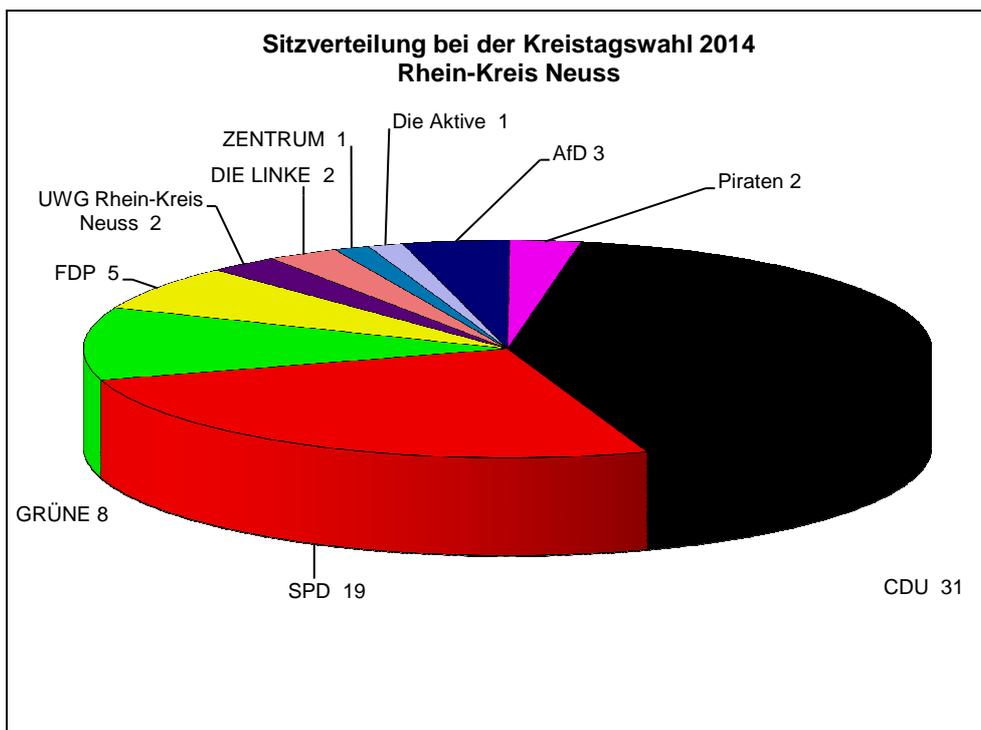
Hier nachrichtlich das Ergebnis der Kreistagswahl für den Rhein-Kreis Neuss:

Tabelle 3: Ergebnisse der Kreistagswahl 2014 für den Rhein-Kreis Neuss

Vorläufiges Endergebnis

	abgegebene gültige Stimmen			Differenz 2014 zu 2009 in %-Punkten
	2014		2009	
	abs	%	%	
CDU	74 821	42,2	43,8	- 1,6
SPD	45 564	25,7	22,6	+ 3,1
GRÜNE	18 319	10,3	10,5	- 0,2
FDP	12 693	7,2	11,6	- 4,5
UWG Rhein-Kreis Neuss	4 244	2,4	3,4	- 1,0
DIE LINKE	5 739	3,2	2,8	+ 0,4
ZENTRUM	3 288	1,9	1,9	- 0,0
Die Aktive	1 499	0,8	1,2	- 0,3
Freie Bürger Grevenbroich	297	0,2	-	-
Ein Herz für Dormagen	269	0,2	-	-
Afd	6 709	3,8	-	-
Piraten	3 748	2,1	-	-
Insgesamt	177 190	100,0	100,0	
Wahlbeteiligung in %		49,8	47,7	+ 2,1

Damit sind folgende Parteien mit den entsprechenden Sitzen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss vertreten:



3 Ergebnis der Gemeinderatswahl in Neuss

3.1 Wahlergebnis insgesamt

54.805 Neusser gingen zur Wahl, was einer Wahlbeteiligung von 45,5 % entspricht. Damit lag die Wahlbeteiligung 2014 etwas niedriger als 2009. Tatsächlich war es die niedrigste Wahlbeteiligung bei einer Kommunalwahl. Der Briefwähleranteil betrug 27,5 % und lag damit deutlich niedriger als damals. Erfreulicherweise ging die Zahl der ungültigen Stimmen weiter zurück auf nur noch 451 (0,8 %).

Tabelle 4: Vorläufiges Endergebnis der Kommunalwahl am 25.05.2014

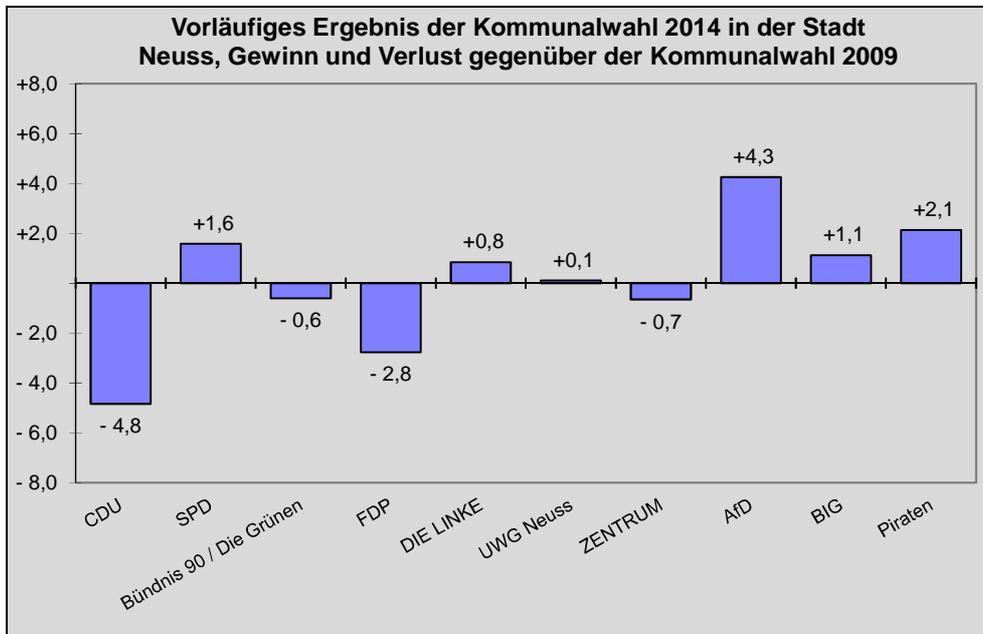
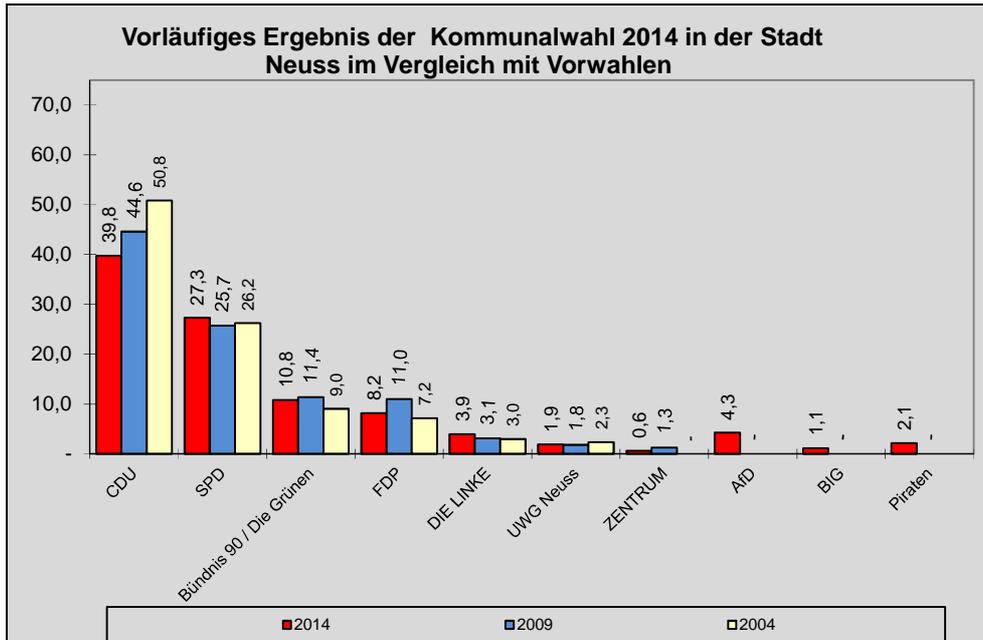
Wahlberechtigte und Wähler

	2014	2009	2004
Im Wählerverzeichnis eingetragene Personen ohne Sperrvermerk "W"	103 908	96 366	105 941
mit Sperrvermerk "W" (Wahrschein)	16 446	21 911	11 200
Nach § 9 Abs. 2, Satz 2 KWahlG		1	-
Wahlberechtigte insgesamt	120 354	118 278	117 141
Wähler insgesamt	54 805	56 480	58 157
darunter mit Wahrschein	15 123	20 375	10 211
Wahlbeteiligung in %	45,5	47,8	49,6

Verteilung der abgegebenen Stimmen

	2014		2009		2004	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
abgegebene Stimmen	54 805	100,0	56 480	100,0	58 157	100,0
davon						
ungültige Stimmen	451	0,8	694	1,2	593	1,0
gültige Stimmen	54 354	99,2	55 786	98,8	57 564	99,0
von den gültigen Stimmen entfallen in der Reihenfolge des Stimmzettels auf:						
CDU	21 610	39,8	24 876	44,6	29 255	50,8
SPD	14 845	27,3	14 353	25,7	15 088	26,2
Bündnis 90 / Die Grünen	5 854	10,8	6 343	11,4	5 186	9,0
FDP	4 451	8,2	6 112	11,0	4 116	7,2
DIE LINKE	2 145	3,9	1 732	3,1	1 712	3,0
UWG Neuss	1 029	1,9	998	1,8	1 348	2,3
ZENTRUM	335	0,6	707	1,3	-	-
AfD	2 313	4,3	-	-	-	-
BIG	614	1,1	-	-	-	-
Piraten	1 158	2,1	-	-	-	-
Sonstige aus Vorwahlen	-	-	665	1,2	859	1,5

Europa- und Kommunalwahl 2014 - Ergebnisse und Kurzanalyse



Die CDU konnte mit 21.610 Stimmen oder 39,8 % die meisten auf sich vereinen. Aber 39,8 % sind für die CDU in Neuss ein historisch niedriges Ergebnis bei einer Kommunalwahl. Ihr Anteil hat sich gegenüber der Gemeinderatswahl 2009 deutlich verringert (- 4,8 %-Punkte). Auf die SPD entfielen 14.845 Stimmen oder 27,3 %; ihr Anteil erhöhte sich um + 1,6 %-Punkte.

Die FDP verringerte sich gegenüber 2009 um - 2,8 %-Punkte. Sie erreichte 4.451 Stimmen oder 8,2 %.

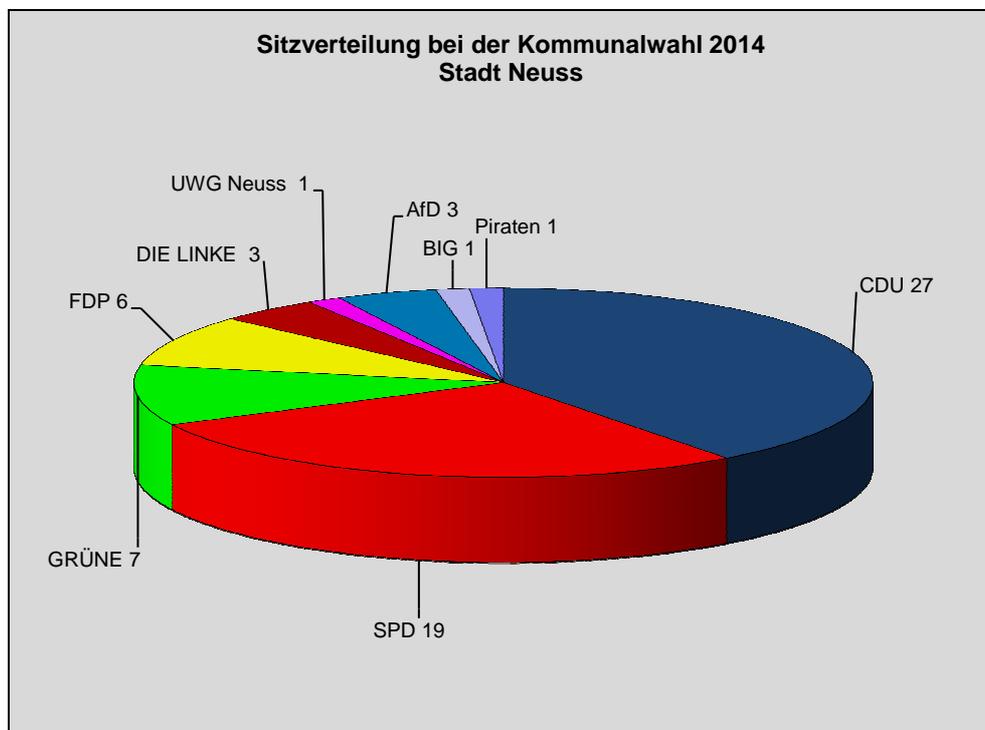
Das Ergebnis von Bündnis 90/Die Grünen ist mit 5.854 Stimmen oder 10,8 % niedriger als 2009 (- 0,6 %-Punkte).

Europa- und Kommunalwahl 2014 - Ergebnisse und Kurzanalyse

Unter den Sonstigen Parteien stach insbesondere die AfD mit 2.313 Stimmen oder 4,3 % hervor. DIE LINKE erhielt mit 2.145 Stimmen oder 3,9 % mehr als 2009 (+ 0,8 %-Punkte).

Die UWG Neuss (1.029 Stimmen oder 1,9 %) konnte gegenüber 2009 etwas zulegen, während die Stimmzahl des Zentrums sich mehr als halbiert hat (335 Stimmen oder 0,6 %). Die Piraten erhielten bei ihrem ersten Auftritt bei der Kommunalwahl 2,1 % oder 1.158 Stimmen. Die neue Partei BIG kam auf 614 Stimmen (1,1 %).

Die Sitzverteilung im Rat der Stadt Neuss änderte sich hierdurch. Durch Ausgleichsmandate erhöhte sich die Zahl der Sitze im Neusser Rat auf 68. Die CDU behielt ihre Zahl der Sitze. Die SPD gewann drei Sitze hinzu. Bei den kleineren Parteien kam es ebenfalls zu Verschiebungen. Die aktuelle Sitzverteilung im Neusser Rat zeigt folgende Grafik:



Folgende direkt gewählte Stadtverordnete zogen in den Rat der Stadt Neuss ein:

Europa- und Kommunalwahl 2014 - Ergebnisse und Kurzanalyse

CDU	Koenemann, Helga	Direktmandat im Wahlbezirk 001	Innenstadt / Hammfeld
CDU	Heyers, Elisabeth Wilhelmine	Direktmandat im Wahlbezirk 002	Stadtmitte
CDU	Holt, Anna Maria	Direktmandat im Wahlbezirk 005	Morgensternsheide
CDU	Goerd, Joachim	Direktmandat im Wahlbezirk 006	Kaarster Brücke
CDU	Rosen, Sebastian	Direktmandat im Wahlbezirk 007	Weißenberg
CDU	Mertens-Marl, Monika Maria	Direktmandat im Wahlbezirk 008	Vogelsang
CDU	Kaumanns, Thomas	Direktmandat im Wahlbezirk 009	Hermannsplatz
CDU	Welsink, Dieter Wolfgang Wilhelm	Direktmandat im Wahlbezirk 010	Stadionviertel
CDU	Wellens, Stephanie Maria Franziska	Direktmandat im Wahlbezirk 011	Pomona
CDU	Schäfer, Ingrid Gertrude	Direktmandat im Wahlbezirk 012	Baldhof
CDU	Quiring-Perl, Angelika Helene Margret	Direktmandat im Wahlbezirk 013	Reuschenberg West
CDU	Dr. Geerlings, Jörg	Direktmandat im Wahlbezirk 014	Selikum / Reuschenberg
CDU	Kilb, Anna Katharina	Direktmandat im Wahlbezirk 015	Weckhoven Ost
CDU	Kattner, Thomas	Direktmandat im Wahlbezirk 016	Weckhoven West
CDU	Flecken, Martin Adolf Maria	Direktmandat im Wahlbezirk 017	Dreikönigenviertel
CDU	Moese von Nollendorf, Ursula Maria	Direktmandat im Wahlbezirk 018	Gnadental
CDU	Dr. Schmitz, Johannes Wilhelm Josef	Direktmandat im Wahlbezirk 019	Grimlinghausen Nord
CDU	Dr. Baaken, Hermann-Josef Heinrich	Direktmandat im Wahlbezirk 020	Grimlinghausen Süd
CDU	Crefeld, Stefan	Direktmandat im Wahlbezirk 021	Uedesheim
CDU	Sahnen, Heinrich Bernhard Franz	Direktmandat im Wahlbezirk 022	Erfttal
CDU	Kracke, Thomas	Direktmandat im Wahlbezirk 023	Norf
CDU	Beyen, Waltraud Helene	Direktmandat im Wahlbezirk 024	Derikum
CDU	Schümann, Sven	Direktmandat im Wahlbezirk 025	Rosellen / Rosellerh.-Neuenbaum
CDU	Hilgers, Herbert	Direktmandat im Wahlbezirk 026	Allerheiligen
CDU	Baum, Karl Heinz	Direktmandat im Wahlbezirk 027	Hoisten
CDU	Nickel, Thomas Johannes	Direktmandat im Wahlbezirk 028	Holzheim
CDU	Knipprath, Rolf Adolf	Direktmandat im Wahlbezirk 029	Grefrath / Holzheim Nord
SPD	Temel, Hakan	Direktmandat im Wahlbezirk 003	Barbaraviertel / Bolssiedlung
SPD	Thiel, Heinrich	Direktmandat im Wahlbezirk 004	Neusser Furth

Europa- und Kommunalwahl 2014 - Ergebnisse und Kurzanalyse

Über die Reserveliste wurden gewählt:

SPD	Breuer, Reiner Dieter	Reservelistenplatz 1
SPD	Hohlmann, Gisela Ottilie	Reservelistenplatz 2
SPD	Jansen, Arno	Reservelistenplatz 3
SPD	Föhr, Claudia Marianne	Reservelistenplatz 4
SPD	Rohmer, Hartmut Gerhard	Reservelistenplatz 5
SPD	Gurmann, Ellen Helga Elisabeth	Reservelistenplatz 6
SPD	Ziege, Michael Wolfgang	Reservelistenplatz 7
SPD	Kriete, Constanze	Reservelistenplatz 8
SPD	Ott, Peter Heinrich	Reservelistenplatz 9
SPD	Bührt, Sarah	Reservelistenplatz 10
SPD	Hildebrandt, Ralph-Erich Johann	Reservelistenplatz 11
SPD	Karbowiak, Sascha	Reservelistenplatz 12
SPD	Kehonjic-Thiede, Mirza	Reservelistenplatz 13
SPD	Kullick, Karlheinz	Reservelistenplatz 14
SPD	Vanderfuhr, Marc	Reservelistenplatz 15
SPD	Welsch, Oliver Karl Tören	Reservelistenplatz 16
SPD	Dr. Hanisch, Holger	Reservelistenplatz 17
GRÜNE	Arndt, Ingeborg	Reservelistenplatz 1
GRÜNE	Klinkicht, Michael Willi	Reservelistenplatz 2
GRÜNE	Benary-Höck, Susanne Elisabeth	Reservelistenplatz 3
GRÜNE	Zander, Dieter	Reservelistenplatz 4
GRÜNE	Claes, Hedwig Maria	Reservelistenplatz 5
GRÜNE	Giesen, Michael	Reservelistenplatz 6
GRÜNE	El Boustami, Ghalia	Reservelistenplatz 7
FDP	Dr. Verfürth, Hermann Josef	Reservelistenplatz 1
FDP	Dr. Pavlik, Jana	Reservelistenplatz 2
FDP	Fantini, Hans-Peter	Reservelistenplatz 3
FDP	Broll, Heide Else	Reservelistenplatz 4
FDP	Bodewig, Manfred Emil Otto	Reservelistenplatz 5
FDP	Janßen, Cornelius Heinrich	Reservelistenplatz 6
DIE LINKE	Sperling, Roland	Reservelistenplatz 1
DIE LINKE	Höhne, Swantje	Reservelistenplatz 2
DIE LINKE	Cziesla, Vincent	Reservelistenplatz 3
UWG Neuss	Thiel, Carsten	Reservelistenplatz 1
AfD	Dr. Weinert, Günter	Reservelistenplatz 1
AfD	Aßmuth, Bodo Dirk	Reservelistenplatz 2
AfD	Kranefuß, Dirk Helmut	Reservelistenplatz 3
BIG	Davarci, Deniz	Reservelistenplatz 1
PIRATEN	Hoff, Hugo	Reservelistenplatz 1

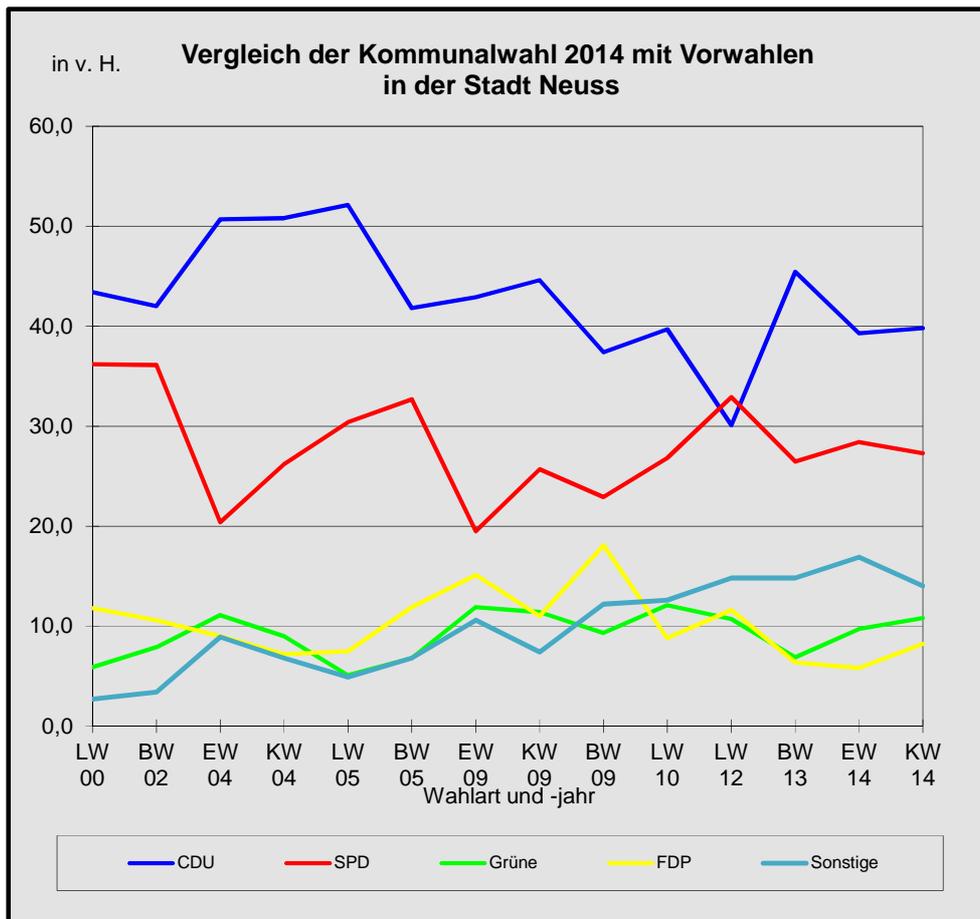
Europa- und Kommunalwahl 2014 - Ergebnisse und Kurzanalyse

Tabelle 5: Vergleich der Kommunalwahl 2014 mit Vorwahlen in der Stadt Neuss

	CDU	SPD	Grüne	FDP	Sonstige
Kommunalwahl 2014	39,8	27,3	10,8	8,2	14,0
Europawahl 2014	39,3	28,4	9,7	5,8	16,9
Bundestagswahl 2013 - Zweitstimmen	45,4	26,5	6,9	6,4	14,8
Landtagswahl 2012 - Zweitstimmen	30,1	32,9	10,7	11,6	14,8
Landtagswahl 2010 - Zweitstimmen	39,7	26,8	12,1	8,8	12,6
Bundestagswahl 2009 - Zweitstimmen	37,4	22,9	9,3	18,1	12,2
Kommunalwahl 2009	44,6	25,7	11,4	11,0	7,4
Europawahl 2009	42,9	19,5	11,9	15,1	10,6
Bundestagswahl 2005 - Zweitstimmen	41,8	32,7	6,8	11,9	6,8
Landtagswahl 2005	52,1	30,4	5,1	7,5	4,9
Kommunalwahl 2004	50,8	26,2	9,0	7,2	6,8
Europawahl 2004	50,7	20,4	11,1	9,0	8,9
Bundestagswahl 2002 - Zweitstimmen	42,0	36,1	7,9	10,6	3,4
Landtagswahl 2000	43,4	36,2	5,9	11,8	2,7

Vergleicht man das Stimmenergebnis der CDU bei der Kommunalwahl 2014 mit den Vorwahlen bis einschließlich 2000, so wird deutlich, dass der CDU-Anteil nicht nur gegenüber der Bundestagswahl 2013 deutlich gesunken ist. Unter 40 % lag die CDU nur bei den Landtagswahlen 2010 und 2012 sowie der Bundestagswahl 2009. Die SPD hat das Ergebnis der Kommunalwahl 2009 (25,7 %) verbessert. Die FDP ist bei der Kommunalwahl 2014 gegenüber ihrem guten Ergebnis von 2009 zurückgefallen. Die Grünen stabilisierten sich mit 10,8 % auf dem Niveau der Landtagswahlen.

Europa- und Kommunalwahl 2014 - Ergebnisse und Kurzanalyse



3.2 Wähler und Nichtwähler in Neuss

Regelmäßig werden bei Bundestagswahlen die höchsten Wahlbeteiligungen erzielt, deutlich vor Kommunalwahlen und erst recht vor Europawahlen. Allerdings gelang es durch die Kombination von Kommunal- und Europawahl, die Wahlbeteiligung bei der Europawahl auf das Niveau von Kommunalwahlen zu heben. 2014 lag die Wahlbeteiligung mit 45,5 % unter dem Wert für die letzte Gemeinderatswahl. Erstaunlicherweise lag diesmal die Wahlbeteiligung bei der Europawahl sogar höher als bei der Kommunalwahl.

Generell zeigen sich im Zeitablauf erhebliche Unterschiede in der Wahlbeteiligung:

Europa- und Kommunalwahl 2014 - Ergebnisse und Kurzanalyse

Kommunalwahl 2014	45,5 %
Europawahl 2014	48,4 %
Bundestagswahl 2013	70,7 %
Landtagswahl 2012	57,9 %
Landtagswahl 2010	57,3 %
Bundestagswahl 2009	68,8 %
Kommunalwahl 2009	47,8 %
Europawahl 2009	38,1 %
Bundestagswahl 2005	75,7 %
Landtagswahl 2005	61,6 %
Kommunalwahl 2004	49,7 %
Europawahl 2004	41,1 %
Bundestagswahl 2002	79,3 %
Landtagswahl 2000	56,1 %
Kommunalwahl 1999	51,0 %
Europawahl 1999	43,7 %
Bundestagswahl 1998	83,2 %
Landtagswahl 1995	62,9 %
Kommunalwahl 1994	81,4 %
Bundestagswahl 1994	81,4 %
Europawahl 1994	59,8 %
Bundestagswahl 1990	78,0 %
Landtagswahl 1990	71,5 %
Kommunalwahl 1990	63,8 %
Europawahl 1989	62,2 %
Bundestagswahl 1987	85,1 %

Die Wahlbeteiligung von 45,5 % bei der Kommunalwahl 2014 ist die niedrigste bei einer Gemeinderatswahl seit 1945.

Europa- und Kommunalwahl 2014 - Ergebnisse und Kurzanalyse

Tabelle 6: Wählermobilisierung bei den Kommunalwahlen im Stadtgebiet Neuss

	Wahlberechtigte	Wähler der / des						ungültige Stimmen	Nichtwähler	
		CDU	SPD	Bündnis 90/ Die Grünen	FDP	DIE LINKE	Sonstige		absolut	in %
Wahljahr										
2014	120 354	21 610	14 845	5 854	4 451	2 145	5 449	451	65 549	54,5
in %	100,0	18,0	12,3	4,9	3,7	1,8	4,5	0,4	54,5	
2009	118 278	24 876	14 353	6 343	6 112	1 732	2 370	694	61 798	52,2
2004	117 141	29 255	15 088	5 186	4 116	1 712	2 207	593	58 984	50,4
zum Vergleich: Bundestagswahl										
2013	110 190	35 054	20 418	5 318	4 918	4 216	7 261	764	32 241	29,3
Landtagswahl										
2012	110 089	18 975	20 725	6 723	7 286	1 285	8 029	763	46 303	42,1
2010	109 600	24 618	16 592	7 497	5 448	2 876	4 952	808	46 809	42,7
Europawahl										
2014	110 248	20 764	15 020	5 120	3 048	2 359	6 535	567	56 835	51,6
2009	109 851	17 765	8 081	4 948	6 277	1 611	2 773	354	68 042	61,9
Ausschöpfungsquote in %		86,9	103,4	92,3	72,8	123,8	229,9	65,0	106,1	

Wichtig zur Einschätzung des Wahlerfolges von Parteien ist nicht nur der Anteil der jeweiligen Partei an allen abgegebenen Stimmen, sondern auch die Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen pro Partei. Gegenüber der Kommunalwahl 2009 verlor die CDU - 3.266 Stimmen. Die SPD gewann + 492 Stimmen hinzu. Sie konnte den Rückgang ihrer Stimmenzahl in den letzten beiden Kommunalwahlen in einen geringen Zuwachs verwandeln. Die Grünen konnten ihre Stimmenzahl nicht halten. Sie verloren - 489 Stimmen. Die Stimmenzahl der FDP hat sich um - 1.661 verringert.

Von den beiden zurückliegenden Kommunalwahlen war die Wahlbeteiligung 2009 am höchsten. Daher wurde diese Wahl als Basis genommen, um Ausschöpfungsquoten für die einzelnen Parteien zu berechnen. Eine Ausschöpfungsquote von 100 % bedeutet, dass das aktuelle Wahlergebnis genau mit dem von 2009 übereinstimmt. Höhere Quoten bedeuten einen Stimmenzuwachs, niedrigere weniger Stimmen.

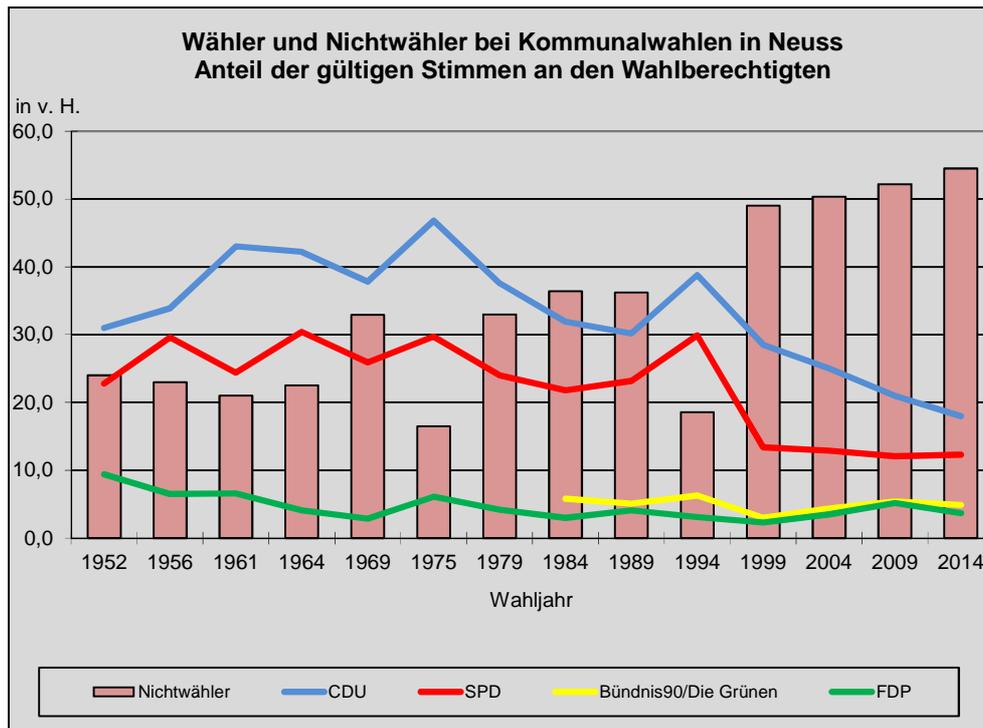
Für die CDU ergibt sich eine Ausschöpfungsquote von 86,9 %, damit hat sie 13,1 % weniger Stimmen erhalten als 2009. Bei der SPD stieg die Ausschöpfungsquote auf 103,4 %. Die Grünen konnten ihr Wahlergebnis von 2009 halten; 92,3 % Ausschöpfung belegen dies. Die FDP hat ihre Stimmenzahl gegenüber der Gemeinderatswahl 2009 deutlich verringert, was 72,8 % Ausschöpfung zeigt.

Um eine Vergleichbarkeit der durch die nicht abgegebenen Stimmen gekennzeichneten "Partei der Nichtwähler" mit den etablierten Parteien zu erhalten, wurden die Stimmen der Parteien nicht wie üblich auf die Summe

Europa- und Kommunalwahl 2014 - Ergebnisse und Kurzanalyse

aller abgegebenen Stimmen, sondern auf die Zahl der Wahlberechtigten angelegt. Das Ergebnis verdeutlicht die folgende Grafik.

Der jetzt bei der Kommunalwahl 2014 ermittelte Nichtwähleranteil von 54,5 % zeigt wieder einmal, dass den Parteien eine umfassende Mobilisierung der Wahlberechtigten nicht gelungen ist. Diesem Nichtwähleranteil steht ein Stimmenanteil an allen Wahlberechtigten z.B. bei der CDU von 18,0 % gegenüber, der bei den letzten Kommunalwahlen kontinuierlich gesunken ist. .



Nach wie vor ist den Parteien die Wählermobilisierung bei der Bundestagswahl 1972 am besten gelungen: damals beteiligten sich nur 9,1 % der Wahlberechtigten nicht an der Wahl. Es ist unwahrscheinlich, dass dieser Wert in absehbarer Zeit noch einmal erreicht wird.

3.3 Entwicklung des Briefwähleranteils

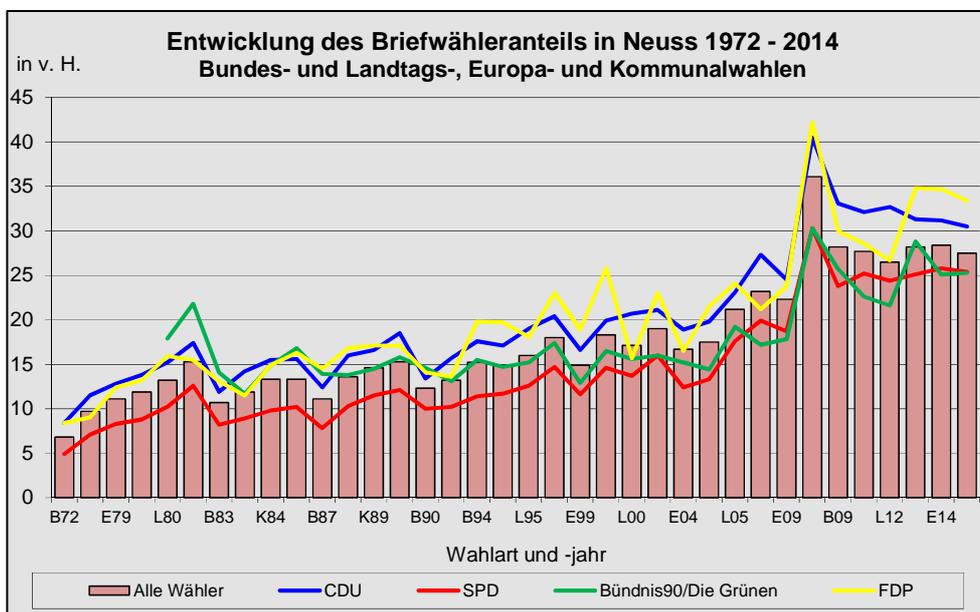
Seit Einführung des Briefwahlrechts anlässlich der Bundestagswahl 1957 ist der Anteil der Wähler angestiegen, die von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht haben. Seit der Landtagswahl 2005 liegt der Briefwähleranteil beständig über 20 %.

Bei der Kommunalwahl 2014 betrug der Briefwähleranteil 27,5 % und liegt damit weit unter dem Niveau der letzten Gemeinderatswahl. Der sehr hohe Briefwähleranteil von 36,1 % bei der Kommunalwahl 2009 war durch das Zusammentreffen von Bürgerschützenfest und Wahlsonntag entstanden.

Es gibt traditionell erhebliche Unterschiede zwischen den Briefwähleranteilen der Parteien, nicht nur in Neuss, sondern auch in anderen Städten. Der Briefwähleranteil ist bei den CDU- und FDP-Wählern stets wesentlich höher als bei den SPD-Wählern, während sich bei den Wählern der Grünen

Europa- und Kommunalwahl 2014 - Ergebnisse und Kurzanalyse

kaum Unterschiede zum durchschnittlichen Briefwähleranteil aller Parteien zeigten. So haben 30,5 % der CDU-Wähler per Briefwahl abgestimmt. Bei der FDP waren es 33,4 %. Bei der SPD gaben demgegenüber nur 25,4 % ihre Stimme durch Briefwahl ab und bei den Grünen waren es 25,3 %.



Betrachtet man das Wahlergebnis nach Brief- und Urnenwählern getrennt, so treten charakteristische Merkmale auf: Wie in Tabelle 7 dargestellt, war auch bei der Kommunalwahl 2014 das CDU-Ergebnis bei den Briefwählern mit 44,0 % höher als bei den Urnenwählern (38,1 %), während die SPD umgekehrt von den Urnenwählern mehr gewählt wurde als von den Briefwählern (28,1 % bzw. 25,2 %).

Tabelle 7: Brief- und Urnenwähler bei den Kommunalwahlen im Stadtgebiet Neuss

	Es haben gewählt					
	Wähler im Wahllokal (Urnenwähler in %)		Wähler mit Wahrschein (Briefwähler in %)		Differenz in %-Punkten 2014 zu 2009	
	2014	2009	2014	2009	Urnenwähler	Briefwähler
CDU	38,1	41,6	44,0	49,8	- 3,5	- 5,8
SPD	28,1	28,1	25,2	21,5	-	+ 3,7
Bündnis 90 / Die Grünen	11,1	12,4	9,9	9,5	- 1,3	+ 0,4
FDP	7,5	9,9	9,9	12,8	- 2,4	- 2,9
Sonstige	15,1	8,0	11,1	6,4	+ 7,1	+ 4,7

Bei FDP und Grünen sind nur geringe Unterschiede zwischen den Ergebnissen der Urnen- und der Briefwahl festzustellen.

3.4 Wahlergebnisse nach Kommunalwahlbezirken

Um aussagefähige Ergebnisse über das Abstimmungsverhalten in den Stadtteilen zu erhalten, wurden die Resultate der Kommunalwahl 2014 auf der Ebene von Kommunalwahlbezirken sowohl in der Reihenfolge der höchsten Stimmenanteile der einzelnen Parteien (vgl. Tabelle 8a bis 8e)

Europa- und Kommunalwahl 2014 - Ergebnisse und Kurzanalyse

als auch nach den höchsten Gewinnen bzw. geringsten Verlusten gegenüber der Kommunalwahl 2009 aufgelistet (vgl. Tabelle 9a bis 9e).

3.4.1 CDU

Die CDU hat nur in zwei Neusser Kommunalwahlbezirken die absolute Mehrheit errungen.

Sie erreichte ihren höchsten Stimmenanteil mit 56,7 % im Wahlbezirk Erfttal.

SPD und FDP erreichten hier 19,7 % bzw. lediglich 1,8 %. Die Grünen kamen auf 2,9 %. Ebenfalls hohe Stimmenanteile errang die CDU in

- Uedesheim (50,5 %)
- Hoisten (47,6 %)

Der Wahlbezirk mit dem niedrigsten CDU-Ergebnis ist Neusser Furth (25,6 %). Hier konnte die SPD ein besseres Ergebnis erzielen und holte das Direktmandat (37,3 %). In fast allen Kommunalwahlbezirken hat die CDU verloren.

Vergleicht man die Gewinn- und Verlustbilanzen der Parteien, so erzielte die CDU ihren höchsten Gewinn (+ 3,8 %-Punkte) im Wahlbezirk Uedesheim. Den höchsten Verlust hatte die CDU im Wahlbezirk Weckhoven-West (- 14,4 %-Punkte).

3.4.2 SPD

Überdurchschnittliche Stimmenanteile entfielen auf die SPD in

- Neusser Furth (37,3 %)
- Weckhoven-West (36,0 %)

Mit 19,7 % SPD-Stimmen wurde im Wahlbezirk Erfttal das schlechteste SPD-Ergebnis erzielt.

Die SPD verbuchte in fast allen Wahlbezirken Gewinne. Sie erreichte im Wahlbezirk Stadionviertel mit + 9,0 %-Punkten ihren höchsten Gewinn.

Ihren höchsten Verlust hatte die SPD in Barbaraviertel/Bolssiedlung (- 9,2 %-Punkte) und in Allerheiligen (- 8,7 %-Punkte).

3.4.3 Grüne

"Hochburg" der Grünen sind mit 17,3 % diesmal die Wahlbezirke Dreikönigenviertel und Norf. Außerdem waren die Grünen überdurchschnittlich erfolgreich in Grimlinghausen-Nord (15,0 %) und Stadtmitte (14,6 %).

Sie kamen demgegenüber nur unterdurchschnittlich zum Zuge in den Wahlbezirken

Europa- und Kommunalwahl 2014 - Ergebnisse und Kurzanalyse

- Erfttal (2,9 %)
- Holzheim (5,9 %)
- Weckhoven-West (6,5 %)

Die Grünen verloren in den meisten Wahlbezirken, am stärksten im Bezirk Stadionviertel (- 3,5 %-Punkte). Die höchsten Gewinn hatten die Grünen in Norf (+ 4,0 %-Punkte).

3.4.4 FDP

Mit 26,5 % erzielte die FDP im Wahlbezirk Grefrath/Holzheim-Nord ihr bestes Ergebnis. Hier übertraf sie sogar die SPD, die nur 20,8 % erringen konnte. Ebenfalls über 10,0 % erhielt sie in

- Holzheim (11,7 %)
- Hoisten (10,4 %)

Ihr schlechtestes Ergebnis erfuhr die FDP im Wahlbezirk Erfttal ein. 1,8 % der Stimmen entfielen hier auf sie.

Die FDP verlor am meisten in Kaarster Brücke (- 7,7 %-Punkte). In Grefrath/Holzheim-Nord hatte sie mit + 14,6 %-Punkten den höchsten Gewinn.

3.4.5 Wahlbeteiligung

Der Kommunalwahlbezirk mit der höchsten Wahlbeteiligung war Rosellen/Rosellerheide-Neuenbaum (56,9 %). Hier lag die Wahlbeteiligung um 11,4 %-Punkte über dem städtischen Durchschnitt.

Ebenfalls hohe Wahlbeteiligungen wurden erzielt in

- Norf (54,9 %)
- Grefrath/Holzheim-Nord (54,2 %)

Die niedrigsten Wahlbeteiligungen wurden registriert in:

- Neusser Furth (26,3 %)
- Barbaraviertel/Bolsssiedlung (28,6 %)

Im Bezirk Erfttal gab es mit - 8,0 %-Punkten den höchsten Rückgang bei der Wahlbeteiligung. Die höchste Zunahme wurde in Grimlinghausen-Süd und in Grimlinghausen-Nord mit + 1,5 bzw. + 1,3 %-Punkten erzielt.

In den Tabellen und Abbildungen im Anhang sind die Stimmenanteile und Gewinne/Verluste von CDU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen sowie die Wahlbeteiligung und ihre Veränderung nach Kommunalwahlbezirken dargestellt. Außerdem wurde das vorläufige Wahlergebnis in den Stimmbezirken und Kommunalwahlbezirken auch im Vergleich zu ausgewählten Vorwahlen beigefügt. Bei der Interpretation muss die geänderte Wahlbezirkseinteilung (s. Einleitung) unbedingt berücksichtigt werden.

4. Ergebnisse der Integrationsratswahl

Für den Integrationsrat stellten sich vier Listen zur Wahl und erzielten folgendes Ergebnis:

Wahl zum Integrationsrat der Stadt Neuss

Liste	Stimmen		Sitze
	abs.	%	
Liste Turkuaz	376	14,2	1
Neusser MigrantInnen Liste	734	27,6	3
Junge Türkisch-Islamische Liste	566	21,3	3
Gemeinsame Zukunft Neuss	981	36,9	5
Insgesamt	2.657	100,0	12

27.613 Personen waren zur Wahl des Integrationsrates wahlberechtigt. 3.007 gaben ihre Stimme ab, was einer Wahlbeteiligung von 10,9 % entspricht. Gewählt für den Integrationsrat wurden:

Liste - Turkuaz

Temel, Hakan Listenplatz 1

NML

Azizaj, Mirnije Listenplatz 1
Mandal, Gülcihan Listenplatz 2
Rohden, Luisa Listenplatz 3

Junge Türkisch-Islamische Liste

Orhan, Müjdat Listenplatz 1
Gündüz, Bülent Listenplatz 2
Bülbül, Senol Listenplatz 3

GZN

Durkaya, Muzaffer Listenplatz 1
Erdogan, Ozan Listenplatz 2
Manogarathas, Kanapathippillai Listenplatz 3
Custic, Sabit Listenplatz 4
Kaya, Yasar Listenplatz 5

A N H A N G

- Stimmbezirksergebnisse Europawahl (grün)
- Stimmbezirksergebnisse Gemeinderats (gelb)
- Vergleich der Wahlen 2014 nach Stimm- und Kommunalwahlbezirken mit ausgewählten Vorwahlen (blau)